

In seinem Werke bietet der Verf. klare Abbildungen und Beschreibungen von Früchten und Samen aller Pflanzen, die bisher in alluvialen, glazialen und interglazialen Ablagerungen Mitteleuropas gefunden wurden. Es ist ein vorzügliches Bestimmungs-Werk für den Urgeschichtsforscher.

Jacob = Friesen.

Dehn, Wolfgang. Kataloge west- und süddeutscher Altertumsfundungen. Herausgegeben von der Römisch-germanischen Kommission des Archäologischen Institutes des Deutschen Reiches. VII. Kreuznach. Teil I: Urgeschichte des Kreises. 8° 209 S. m. 109 Textabbildungen und 2 Tafeln. Teil II: Urgeschichtliche Funde, Denkmäler und Ortskunde. 174 S. mit Textabbildungen u. 1 Karte. — Berlin 1941. Reichs-Verlagsamt.

Von den Beständen des Heimatmuseums in Kreuznach ausgehend, hat der Verfasser eine urgeschichtliche Kulturübersicht des Rahegebietes erarbeitet, die als mustergültig für ähnliche Kreisgeschichten angesehen werden kann. Der erste Teil bietet in flüssiger Form einen Überblick über den Ablauf der Besiedlungsgeschichte vom Paläolithikum bis zum Ausgang der Spätlatène-Kultur und gibt an der Hand zahlreicher Abbildungen und Verbreitungskarten dem Wissenschaftler wie dem Laien klare Einblicke.

Teil II stellt das gesamte Fundmaterial zunächst nach einzelnen Zeitgruppen dar und behandelt dann die ortsfesten Denkmäler. Besonders glücklich ist auch eine urgeschichtliche Ortskunde des Kreises, die auf alle Funde in den einzelnen Gemeinde-Fluren, die alphabetisch aufgeführt sind, hinweist. Fundlisten bieten die Unterlagen für die im Teil I wiedergegebenen Sonderkarten, und eine Karte 1:100 000 ermöglicht durch bunte Farben einen Gesamtüberblick. Die an und für sich vorzügliche Ausstattung wäre noch erhöht worden, wenn die Autotypien der Tafeln, z. B. Taf. 5, 9 usw. schärfer herausgearbeitet wären. Unter den Funden befinden sich z. T. so vorzügliche Stücke — ich erinnere nur an das Fürstengrab von Waldalgesheim — daß diese auch eine prunkvollere Wiedergabe im Lichtbild verdient hätten.

Jacob = Friesen.

Geijer, Agnes. Birka III. Die Textilfunde in den Gräbern. 4°, 191 S. mit 40 Tafeln u. 50 Abb. i. Text. Uppsala 1938. Almqvist und Wiksells. —

Die bedeutendste Handelsstadt Schwedens während der Wikingerzeit war Birka auf der heute Björkö genannten Insel im Mälar-See, die „heidnische Vorgängerin“ der heutigen schwedischen Hauptstadt Stockholm. Sie wurde in den Jahren 1871—1881 durch H. Stolpe ausgegraben. Leider liegt hierüber noch keine Veröffentlichung vor, und so muß es der Kgl. Akademie für Geschichte und Altertumskunde in Stockholm hoch angerechnet werden, daß sie im Jahre 1931 den Auftrag erteilte, das so überaus wichtige archäologische Material von Birka vollständig zu veröffentlichen.